

Sozialistische Grundsätze?

Es geschah mitten unter uns in Deutschland zu Zeiten der DDR. Mauertote, Entführungen, Verfolgungen unter linker Regie. Die westlichen Massen wurden von den links beeinflussten Medien desinformiert und abgelenkt. Fortlaufende Wohlwollens-Berichte über die kriminelle Winnie Mandela in Südafrika, Mitglied des kommunistischen ANC, den kriminellen Mandela selbst, Nicaragua's kommunistische Sandinisten und viele andere kommunistische Medien-Ablenkungsmanöver senkten den Erkennungswert dessen, was abermals Sozialisten und Kommunisten mit Menschen mitten in Europa veranstalteten. Die Registrierstätte Salzgitter (Salzgitterakten / <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-13501551.html>), welche auch durch die SPD alter Prägung mit begründet wurde, sollte plötzlich nach Willen aller linken Parteien passiv geschlossen werden. Vom Zusammenbruch des Verbrechersystems DDR war zu diesem Zeitpunkt jedenfalls öffentlich noch nicht die Rede. Die Salzgitterakten hielten die DDR-Verbrechen registermäßig fest, ggf. zwecks Strafverfolgung der Verantwortlichen, sobald feststellbar und möglich. Der Altkommunist Wehner sowie Lafontaine, damals noch SPD, später zur Linken wechselnd, verschwanden jeweils für längere Zeit zu Verhandlungen in der DDR. Zu welchen Verhandlungen, blieb der Öffentlichkeit verschlossen. Mit dem Zusammenbruch der DDR kam die Erklärung für das Verschwinden der Salzgitter-Registerstelle.

Von den Toten des DDR-Verbrecherregimes ist heute auch bei den sozialistischen Gutmenschen in SPD, den Grünen und **DIE LINKE**. keine Rede mehr, Entschuldigungen und wirkliche Wiedergutmachung bei den überlebenden Betroffenen und den Familien der Toten folgte nicht.

Ihnen wird fast unbeachtet still vom Mauermuseum und einer dortigen Arbeitsgemeinschaft Erinnerungsrespekt erwiesen.

1.4.2011

